

Ergebnisniederschrift

7. Tagung

Fachausschuss Leitstellen und Digitalisierung der deutschen Feuerwehren

7. Mai 2020 als Videokonferenz

Beginn	10:00 Uhr
Ende	12:00 Uhr
Versammlungsleiter	Jens Cordes
Teilnehmer	siehe Teilnehmerliste
Niederschrift	Carsten-Michael Pix

Anlagen ./.

Bremerhaven, 20. Mai 2020

Berlin, 20. Mai 2020

gez. Jens Cordes

gez. Carsten-Michael Pix

Vorsitzender

Referent

T A G E S O R D N U N G

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Fachausschussangelegenheiten
 - 2.1 Personalangelegenheiten
 - 2.2 Termin und Ort der nächsten Tagungen
 - 2.2.1 Herbsttagung 2020
3. Gutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen – aktuelle Entwicklungen
4. Sachstand Einführung Notruf-App
5. Umstellung der Notrufanschlüsse auf VoIP
6. COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung
7. Bericht aus anderen Ausschüssen/Gremien
 - 7.1 AluK
 - 7.2 Referat 7 der vfdb (Informations- und Kommunikationstechnik)
 - 7.3 DKE/AK 713.1.18 Alarmempfangsstellen
 - 7.4 AGBF Arbeitskreis Grundsatzfragen
 - 7.5 Jahresgespräch BDBOS / Feuerwehr – Zukunftsprojekte BDBOS
8. Bericht UA Digitalisierung
9. Bericht UA Leitstelle
10. Aktuelles aus den Bundesländern
11. Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine
12. Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Leitstellen und Digitalisierung

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Tagung wird durch den Fachausschussleiter Jens Cordes eröffnet.

DFV-Vizepräsident Dr. Christoph Weltecke richtet ein Grußwort an die Teilnehmer. Er berichtet, dass das Positionspapier Leitstellenpersonal seitens des DFV und der AGBF-Bund beschlossen wurde und auf den Kanälen des Deutschen Feuerwehrverbandes kurzfristig veröffentlicht wird. Der Beschluss des Dokuments „Leitstellen der Zukunft“ steht noch aus, ebenso wie der des Positionspapiers „Künstliche Intelligenz in der Gefahrenabwehr“

Zur anstehenden Entscheidung über die Vergabe der 450-MHz-Frequenzen erläutert er, dass der Deutsche Feuerwehrverband in den letzten Monaten intensive Bemühungen betrieben hat diese für die BOS zu gewinnen. Eine finale Entscheidung dazu lässt sich jedoch noch nicht prognostizieren.

TOP 2 Fachausschussangelegenheiten

TOP 2.1 Personalangelegenheiten

Thomas Keller aus Hamburg steht für eine Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung. Ein Nachfolger kann gegenwärtig noch nicht bekanntgeben werden.

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 2.2 Termin und Ort der nächsten Tagung

TOP 2.2.1 Herbsttagung 2020

B Die 8. Fachausschusstagung findet am 16. und 17. September 2020 in München statt. Start der Tagung soll am ersten Tag um 9.00 Uhr sein, Ende am zweiten Tag um 15.00 Uhr. Ansprechpartner ist Florentin von Kaufmann.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird die Tagung in bekannter Weise durchgeführt. Aufgrund der vorherrschenden Pandemielage sind kurzfristige Änderungen jedoch nicht auszuschließen.

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 3 Gutachten des Sachverständigenrats zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen – aktuelle Entwicklungen

Der Deutsche Feuerwehrverband versendete, in Einvernehmen mit der AGBF-Bund, am 7. Februar 2020 seine Stellungnahme zum Gesetz zur Reform der Notfallversorgung an das Bundesgesundheitsministerium.

Beim Erörterungstermin, der durch das Ministerium am 17. Februar 2020 durchgeführt wurde, haben Dr. Jörg Schmidt und Jörg Müssig die Interessen der Feuerwehren vertreten.

Jens Cordes erläutert an dieser Stelle, dass der Gesetzesentwurf nicht mehr in der bisherigen Vehemenz weitergeführt wird, da durch die Corona-Pandemie einige Fragestellungen ausgelöst worden sind. Beispiele sind eine noch zentraler gesteuerte Notfallrettung bzw. Sekundär- und Intensivtransporte.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 4 Sachstand Einführung Notruf-App – aktuelle Entwicklungen

Carsten Schneider berichtet, dass das Vergabeverfahren zur Umsetzung der App weiterläuft. Es scheint jedoch, dass der Zeitplan nicht vollständig eingehalten werden kann. Gegenwärtig läuft ein zweiter Nachprüfungsantrag, das Ergebnis wird im Juni erwartet. Die Einführung soll noch im Jahr 2020 erfolgen.

Die Abfragestruktur für die Notruf-App wurde auf Grundlage der Pilot-App „Salus“ durch die seinerzeitige Arbeitsgruppe unter Beteiligung von BV ÄLRD, FV LtS, zwei Landespolizeibehörden, DST/DFV, IM NRW und BMWi in Anlehnung an gebräuchliche strukturierte Notrufabfragen erstellt. Im Betrieb kann eine Weiterentwicklung über die zuständigen Gremien und den Notruf-App-Beirat erfolgen.

In diesem Beirat ist ein Sitz für die kommunalen Spitzenverbände (DST, DLT, DStGB) zu besetzen. Jens Cordes kündigt an, dass er in Abstimmung mit dem AK G der AGBF entsprechende Abstimmungen mit den Verbänden aufnimmt.

Die Vorgehensweise wird durch den Deutschen Feuerwehrverband geteilt, so Dr. Christoph Weltecke.

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 5 Umstellung der Notrufanschlüsse auf VoIP

Carsten Schneider berichtet, dass die Deutsche Telekom weiterhin eine zeitnahe Umstellung von den ISDN-Anschlüssen hin zu VoIP (Voice over IP) anstrebt. Ein konkretes Datum ist gegenwärtig jedoch noch offen. Verschiedene Innenministerien der Länder stehen mit der Deutschen Telekom bezüglich einer Verlängerung der Fristen in Kontakt.

In der kommenden Woche ist eine virtuelle Sitzung der EGLN geplant, die weiteren Aufschluss über das konkrete Verfahren geben soll.

Sebastian Damm erkundigt sich danach, ob im Falle einer Verschiebung diese für alle gelten wird oder nur für die Leitstellen, die noch keine Umstellung durchgeführt haben. Schneider teilt daraufhin mit, dass es hierzu aktuell keine finale Aussage gibt.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 6 COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung

Jens Cordes bittet alle Teilnehmer einen kurzen Bericht aus ihrem Bundesland zu diesem Tagesordnungspunkt abzugeben:

Bremen

Jens Cordes berichtet, dass Projekte mit dem Fokus auf Digitalisierung im Zuge der Pandemie schnell umgesetzt werden konnten. Frühere Hürden, gerade mit Blick auf Datensicherheit, wurden zügig ausgeräumt.

Bayern

Florentin von Kaufmann weist insbesondere auf die landesweite Einführung des IVENA-Sondermoduls hin, dass eine Bettenübersicht ermöglicht. Ansonsten sind einige Projekte ausgesetzt worden. Auch hier wird viel über Telefon- und Videokonferenzsysteme gearbeitet, jedoch gibt es keine landesweite Einheitlichkeit. Christian Schnepf hat in diesen Zusammenhang nochmals darauf hingewiesen, dass derzeit in München viel mit Anwendungen von ESRI gearbeitet wird, insbesondere Dashboards etc. Derzeit kann hier auf kostenfrei zur Verfügung gestellte Lösungen zurückgegriffen werden. ESRI stellt diese Anwendungen jedoch nur einen begrenzten Zeitraum zur Verfügung, danach müssen diese erworben werden.

Sachsen-Anhalt

Guido Strohmeyer berichtet, dass die Möglichkeit der Videokonferenzen in den letzten Wochen stark ausgebaut wurde. Weitere Änderungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu verzeichnen.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 6 COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung - Fortsetzung

Niedersachsen

Sebastian Damm berichtet, dass das Ivena-Sonderlagenmodul auch hier flächendeckend eingeführt wurde. Weitere Entwicklungen, die das gesamte Bundesland betreffen, sind nicht zu beobachten.

Nordrhein-Westfalen

Carsten Schneider erläutert, dass die Feuerwehren seiner Erkenntnis nach stark in alle logistischen Themen involviert sind. Auch hier sind die Möglichkeiten von Videokonferenzen rasch ausgerollt worden, jedoch gibt es eine Vielzahl von genutzten Anbietern. Außerdem berichtet er, dass das Projekt VIDaL sich verzögert.

Andreas Klos ergänzt, dass die Pandemie für viele Projekte aus dem digitalen Bereich eine beschleunigende Wirkung gehabt hat. Bei ihm in Krefeld selbst werden einige Maßnahmen gegenwärtig zurückgenommen.

Thüringen

Martin Wittchow berichtet, dass die Einbindung externer Videosysteme zum Teil nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist.

Rheinland-Pfalz

Bernd Naunheim erläutert, dass ein festes Videosystem in allen Leitstellen genutzt wird und der zentrale Bettennachweis erweitert wurde.

TOP 6 COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung - Fortsetzung

Hessen

Tobias Pflüger berichtet aus Hessen, das auch hier Ivena erweitert wurde. Ferner soll in dem Programm ein Zweitzuweisungscode eingeführt werden. Außerdem hat das Gesundheitsamt Frankfurt a.M. ein Call-Center aufgebaut. Dies hatte für das städtische Kommunikationsnetz eine Mehrbelastung von 50.000 Anrufen täglich zur Folge, was zu Kapazitätsproblemen führte.

Brandenburg

Ingolf Zellmann berichtet, dass die Erkenntnisse hier ähnlich sind, was beispielsweise Videokonferenzen angeht. Zusätzlich bereitet man sich zurzeit auf die bevorstehende Waldbrandsaison vor. Ebenfalls wird auch hier, in enger Abstimmung mit dem Land Berlin, das Ivena-Sonderlagenmodul genutzt.

Schleswig-Holstein

Markus Brandau berichtet, dass Videokonferenzen erfreulich oft genutzt werden. Die Software Ivena ist bislang noch nicht eingeführt, auch wenn dies vom Land forciert wird.

Baden-Württemberg

Dr. Philipp Golecki berichtet, dass Freiburg in den letzten Wochen ein „Hotspot“ der Pandemielage gewesen ist. Dementsprechend war das Thema alles dominierend. Es wurde ein Dashboard für Klinikbetten, auch für Pflegeheime, Materialbedarfsanzeigen, Listen für Helfer, Stadtverwaltung/Feuerwehr eingeführt.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 6 COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung - Fortsetzung

Über die Erfahrungen mit dem Dashboard soll er bei der nächsten Sitzung in München berichten.

Sachsen

Ulrich Pankotsch berichtet, dass sich die Einführung von Ivena verzögert. Videokonferenzen seien in Behörden nur erschwert möglich, Telefonkonferenzen sind zu bevorzugen.

Ferner wurde vom Sozialministerium initiiert, dass Bettennachweise/die Verteilung der COVID-Patienten in Sachsen über Klinikleitstellen an den drei großen Unikliniken erfolgt.

Werkfeuerwehrverband Deutschland

Florian Unterhitzberger berichtet, dass auch bei ihm die Möglichkeiten des elektronischen Austausches intensiviert wurden. Dies gelte es auch künftig zu verstetigen.

Saarland

Frank Recktenwald konnte nicht an der Videokonferenz teilnehmen, stellt aber dem Protokoll folgenden Bericht zur Verfügung:

Auch im Saarland ist derzeit alles auf die Corona-Pandemie fokussiert. Dies hat in der Folge unter anderem zeitliche Auswirkungen auf bereits begonnene Projekte. Als Beispiel sei hier die Fortführung der saarlandweiten Migration von Standardalarm auf Expressalarm mit Verschlüsselung genannt (digitale Alarmierung).

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 6 COVID-19 Pandemie: Allgemeiner Austausch mit dem Fokus auf Themen der Leitstellen und Digitalisierung - Fortsetzung

Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Einsatzleitsystemhersteller der zentrale Bettenachweis erweitert.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 7 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien

TOP 7.1 AluK

Christian Schnepf berichtet, dass der AluK in Form einer Videokonferenz getagt hat. Er selbst habe jedoch nicht daran teilgenommen und kann deshalb nur aus dem Protokoll berichten.

Themen waren unter anderem sogenannte PLB-System (satellitengestützter Notruf) und die Frage, wie Leitstellen damit umgehen sollen. Allgemeine Auffassung war, dass die Systeme zwar eher exotische Anwendungsfälle abdecken, jedoch nicht ausgeschlossen werden sollten. Außerdem wurde über die Umstellung der Notrufe auf VoIP sowie Rettungsdatenblätter berichtet, diese Themen aber auf die nächste Tagung verschoben.

TOP 7.2 Referat 7 der vfdb – Informations- und Kommunikationstechnik

Sebastian Damm berichtet, dass die Arbeit des Referats wegen der Pandemielage gegenwärtig ruht. Beim letzten Treffen der Unterarbeitsgruppe zum Thema Routing für BOS wurde Anfang Februar ein Merkblatt verabschiedet, was gegenwärtig beschlossen und in Kürze veröffentlicht werden soll.

TOP 7.3 DKE/AK 713.1.18 Alarmempfangsstellen

Tobias Pflüger berichtet, dass die Normungsroadmap für „Smarthomes“ ausgesetzt und für 2021 geplant wird. Ferner läuft in der 0827 das Zertifizierungsverfahren, ebenso wie in der 0827-11. Änderungswünsche und Anregungen können gerne an ihn gerichtet werden.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 7 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien - Fortsetzung

TOP 7.4 AGBF Arbeitskreis Grundsatzfragen

Jens Cordes berichtet, dass in der kommenden Woche die 101. Sitzung des Arbeitskreises als Videokonferenz stattfindet. Seit der letzten Tagung des Fachausschusses hat ansonsten keine weitere Sitzung stattgefunden.

TOP 7.5 Bericht aus der EGLN

Carsten Schneider berichtet aus der EGLN, der Expertengruppe Leitstellen und Notruf:

Unterarbeitsgruppe Schnittstellen

Die Arbeit der UAG verläuft teilweise nicht zufriedenstellend und ist zurzeit ohne Ergebnisse.

Advanced Mobile Location

Bei rund 60 Prozent der mobil abgesetzten Notrufe über die 112 werden die Standortdaten übermittelt. Der Rest ist nachzuvollziehen und erklärbar.

TPS-eCall

Die weitere Entwicklung „TPS-eCall“ ist gegenwärtig beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur anhängig. Kurzfristig ist hier keine weitere Entwicklung zu vermuten.

Wald- und Forstrettung

Problem bei der Rettung in Wald und Forst ist die fehlende Ortsangabe. Notruf-App-Systeme könnten hier eine wertvolle Hilfe bieten. Zu diskutieren ist jedoch, wie die Daten in die jeweiligen Leitstellen kommen.

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 8 Bericht UA Digitalisierung

Aus der Unterarbeitsgruppe Digitalisierung gibt es keinen Bericht.

TOP 9 Bericht UA Leitstelle

Aus der Unterarbeitsgruppe Leitstelle gibt es keinen Bericht.

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 10 Aktuelles aus den Bundesländern

Nordrhein-Westfalen

Andreas Klos berichtet, dass in Zusammenarbeit mit dem IdF Münster gegenwärtig die Disponentenausbildung in den Leitstellen überarbeitet wird. Ziel ist es, dass auch kleinere Kreisleitstellen, die nicht an einer Berufsfeuerwehr angegliedert sind, künftig Personal gewinnen können. Diese Disponenten sind dann Beamte im nichttechnischen Dienst.

Hessen

Tobias Pflüger berichtet über Irritationen bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr bezüglich der neuen Warn-App „HessenWarn“, da nun, neben NINA und KatWarn, ein weiteres Instrument geschaffen wurde. HessenWarn integriert KatWarn und gilt als polizeiliches System.

Thüringen

Martin Wittchow berichtet, dass das Projekt zur Konsolidierung der Leitstellen weiter voranschreitet. Von 12 Leitstellen konnte auf 5 Leitstellen konsolidiert werden.

Az 58.13

Ergebnisniederschrift 7. Tagung des FA Leitstellen und Digitalisierung am 7. Mai 2020

TOP 11 Aktuelles/Verschiedenes/Kurzberichte/Termine

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

TOP 12 Tagesordnungspunkte und inhaltliche Vorschläge für die kommende Tagung des Fachausschusses Leitstellen und Digitalisierung

Jens Cordes bittet alle Teilnehmer um frühzeitige Zusendung von Themenvorschlägen für die kommende Tagung.

In der nächsten Sitzung soll noch einmal der Fokus auf die Corona-Pandemie gelegt werden. Die Fragestellung dabei soll sein, was sich als positiv und was als negativ herausgestellt hat. Florian Unterhitzberger erstellt hierfür eine Excel-Tabelle, die er dann über den Verteiler des Fachausschusses Leitstellen und Digitalisierung zur Verfügung stellt.